

## FUSSBALL

## Sausenheim braucht endlich Siege

**SAUSENHEIM.** Der TuS Sausenheim steht arg unter Zugzwang. Das Tabellenschlusslicht der Fußball-A-Klasse braucht dringend Punkte. „Wir müssen endlich Siege einfahren“, fordert Coach Micha Bengel von seiner Mannschaft.

Am vergangenen Wochenende war für den TuS schon nach 20 Minuten Schluss: Das Derby gegen die TSG Eisenberg musste wegen des starken Windes beim Stand von 0:0 abgebrochen werden (wir berichteten). Am Sonntag, 15 Uhr, empfangen die Sausenheimer den Ligafünften Ludwigshafener SC II. Fünf Punkte hat das Bengel-Team Rückstand auf den Drittlezten FC Croatia Ludwigshafen. „Es ist klar, wenn der Abstand zu den Konkurrenten vor uns nicht größer werden soll, müssen wir solche Spiele wie das kommende gegen den LSC II gewinnen“, sagt der TuS-Coach, der wohl wieder auf einige Leistungsträger verzichten muss. Bengel hat Respekt vor dem Gegner. „Als Aufsteiger hält sich Ludwigshafen II ganz gut im Tabellenmittelfeld. Das ist eine gute Mannschaft, aber wir wollen gerade zu Hause endlich einen Dreier einfahren“, sagt der Coach.

Auch der SV Obersülzen steckt als Tabellenzweiter und nur zwei Punkte vor Croatia Ludwigshafen im Abstiegskampf. Das Team von Coach Sascha Gerber hat morgen die Chance, einen großen Schritt aus dem Sumpf zu machen. Um 15 Uhr treffen die Gelb-Schwarzen auf dem heimischen Kunstrasen auf eben Croatia Ludwigshafen.

Der VfR Grünstadt II belegt den zehnten Tabellenplatz. Der Puffer zu den Abstiegsrängen ist recht ordentlich. Doch Spielertrainer Markus Weber hofft, dass seine Mannschaft schnell die nötigen Punkte einfährt, um den Klassenverbleib zu besiegeln. Die Grünstadter müssen morgen, 15 Uhr, auswärts beim FC Arminia Ludwigshafen II ran.

Wenn die TSG Eisenberg eine kleine Chance auf Platz zwei wahren will, muss sie morgen zu Hause gewinnen. Doch der Gegner hat es in sich: Der Tabellenzweite SV Weisenheim/Sand kommt ins Waldstadion. Die TSG hat als Ligafünftler zwölf Punkte Rückstand auf den Kontrahenten, könnte aber mit einem Nachholspiel noch punkten. Mit einem Dreier am morgigen Sonntag hätte das Team von Trainer Erik Englert die Chance, den Rückstand auf sechs Zähler schrumpfen zu lassen. [rfg]

## Grünstadt will oben mitspielen

**FUSSBALL:** SV Gimbsheim morgen zu Gast – Lampert und Gillmann wieder da



Der Grünstadter Ali Aslan machte im Hinspiel in der 35. Minute das Tor des Tages. Morgen tritt der VfR erneut gegen den SV Gimbsheim an.

VON GERHARD LAUBERSHEIMER

**GRÜNSTADT.** Mit dem SV Gimbsheim gastiert morgen, Sonntag (15 Uhr, Rudolf-Harbig-Stadion), ein Team beim VfR Grünstadt, das mit Ober- und Regionalligaakteuren bestückt ist und als Aufsteiger in der Fußball-Landesliga Ost bislang eine ausgezeichnete Rolle spielt.

Die Rhein Hessen liegen auf dem neunten Tabellenrang mit 25 Zählern, weisen jedoch zwei Spiele weniger als die Elf von Trainer Alexander Schott auf. Die liegt auf Rang sechs und kann sich auf 31 Punkte (Torverhältnis 26:22) stützen. Der 3:0-Auswärtserfolg am vergangenen Wochenende beim FC Bienwald Kandel hat nicht nur das Selbstvertrauen der jungen Akteure gestärkt, sondern sie wittern die Möglichkeit, anzugreifen und oben mitspielen. Denn bis zum Relegationsplatz, der die Vizemeisterschaft bedeutet, sind es gerade noch sieben Zähler (dort steht derzeit FC Basara Mainz), und bei elf ausste-

henden Begegnungen sind maximal 33 Punkte zu vergeben.

„Gimbsheim ist auf allen Positionen sehr gut besetzt, hat technisch erstklassige Akteure und eine brandgefährliche Offensive“, sagte Trainer Schott. Die Gäste unter Trainer Marc Franken besitzen mit Adrian Fragomeli einen guten Torjäger.

Die Grünstadter haben keine Verletzten und können mit vollständiger Besetzung in die Partie gehen, berichtete Schott. Christopher Lampert, ein wertvoller Mittelfeldakteur, sei nach einer Knöchelverletzung wieder fit, und auch Jochen Gillmann habe das Training wieder aufgenommen.

Beim Hinspiel, das die Pfälzer 1:0 gewonnen haben, standen die beiden Aslan-Brüder im Blickpunkt: Ali Aslan machte das Tor des Tages (35.), sein Bruder, Keeper Enez, war im Tor nicht zu bezwingen und ließ die Gastgeber, die in der zweiten Hälfte deutlich überlegen waren und auf den Ausgleich drängten, verzweifeln. Tobias Hess und Christopher Lampert agierten als klassische „Sechser“ im

Mittelfeld rigoros und ließen den Platzherren wenig Entfaltungsmöglichkeiten. Schott: „Wir denken von Spiel zu Spiel, haben jetzt bärenstarke Gegner vor uns.“ In der Tat: Nach Gimbsheim reist die VfR-Equipe zum heimstarken Vierten Viktoria Herxheim (Samstag, 23. März, 15.30 Uhr), um eine Woche später den Tabellenritten, die TSG Bretzenheim, im Rudolf-Harbig-Stadion zu empfangen (Sonntag, 31. März, 15 Uhr).

Es ist nicht anzunehmen, dass sich die Anfangsformation im Vergleich zum Südpfalz-Gastspiel ändert. Die Abwehrkette mit Florian Frank, Uwe Rebbholz, Timon Steck und Marcel Czekalla dürfte ebenso feststehen wie das defensive Mittelfeld mit Tobias Hess und Alexander Simon. Nico Müller wird als zentraler Mittelfeldakteur agieren, rechts dürfte Mo Mghames, links Alexander Dorn stürmen, und in der Sturmmitze fällt die Entscheidung wohl kurz vor Spielbeginn zwischen Tobias Fath und Ali Aslan.

Das Spiel wird vom Unparteiischen Julian Kuhn (Otterstadt) geleitet.

## Altleiningen will Wiedergutmachung

**FUSSBALL:** Auswärtsspiel gegen SV Büchelberg

**ALTLEININGEN.** Nach dem glücklichen und vor allem stürmischen 1:0-Sieg gegen Phönix Schifferstadt will Landesligist TuS Altleiningen spielerisch überzeugen. Um 15.15 Uhr ist die Elf morgen zu Gast beim Tabellenzehnten SV Büchelberg.

Besonders gut sind die Erinnerungen an den SV Büchelberg nicht gerade: Mit 0:4 ging die Schwertl-Elf in der Hinrunde vor heimischem Publikum unter, dabei war der TuS nicht wirklich spielerisch unterlegen, sondern machte einfach zu viele Fehler in der Defensive und traf vorne das Tor nicht. „Ich habe mir meine Aufzeichnungen noch mal angesehen, wir haben damals hochverdient verloren“, blickt Spielertrainer Florian Schwertl zurück. Das soll an diesem Spieltag unter keinen Umständen erneut passieren. Abwehrfehler verhindern und effektiv nach vorne spielen, heißt deshalb der Matchplan. Wie Schwertl die Gastgeber genau knacken will, verrät er vorab nicht. Obwohl die Büchelberger momentan in der Tabelle fünf Punkte und zwei Plätze unter

den Altleiningern stehen, warnt Schwertl vor der Heimstärke des Gegners. Gegen Schifferstadt konnte man von dem, was der TuS sich in der Winterpause antrainiert hat, noch nichts erkennen, weil die starken Windböen taktische Spielzüge nahezu unmöglich machten. Angst, dass seine Mannschaft nach der langen Winterpause noch nicht im Spielrhythmus ist, hat der Trainer keine: „Wir haben genug Testspiele gehabt, um die Mannschaft einzuspielen.“

Wahrscheinlich muss der TuS Altleiningen auf Stammverteidiger Florian Merz verzichten, der wie Schwertl aufgrund einer Erkältung angeschlagen ist. Dafür kehrt Henrik Weisenborn nach seinem Muskelfaserriss morgen in den TuS-Kader zurück. Ob es für einen Einsatz gegen Büchelberg reicht, ließ der Trainer auf Nachfrage offen. „Natürlich hat Henrik nach seiner Verletzung noch einen Trainingsrückstand, aber er ist gut dabei und wird sicherlich in den nächsten Spielen wieder eine wichtige Option sein“, erklärt Schwertl gegenüber der RHEINPFALZ. [syz]

## Es geht um Platz zwei

**FUSSBALL:** Carlsberg empfängt Sausenheim II

**CARLSBERG.** Die 3:7-Niederlage des TSV Carlsberg am vergangenen Wochenende im Spitzenspiel der Fußball-C-Klasse Rhein-Pfalz Nord gegen den TSV Ebertsheim hat wehgetan. Nun geht es für das Team von Spielertrainer Kevin Emig wohl nur noch um den zweiten Tabellenrang.

Die Carlsberger haben zwei Zähler Rückstand auf den Ligazweiten VfR Frankenthal II, der wie Spitzenreiter Ebertsheim noch ein Nachholspiel vor sich hat. „Wir müssen nun halt jedes Spiel gewinnen“, sagt Emig. Carlsberg empfängt morgen, Sonntag, um 14.30 Uhr auf dem eigenen Hartplatz den Liganeunten TuS Sausenheim II. Die Platzherren um Torjäger Reinhard Fischer, mit 24 Treffern bester Goalgetter der Carlsberger, sind Favorit. Ein kleines Fragezeichen steht aber hinter der Partie: Sausenheim II trat zuletzt gegen den VfR Frankenthal II

nicht an. Ob die Zweite des TuS gegen den nächsten Aufstiegsaspiranten eine Mannschaft zusammenbekommt?

Spitzenreiter TSV Ebertsheim muss morgen, 13 Uhr, bei der Zweiten Mannschaft auf Stammverteidiger Florian Merz verzichten, der wie Schwertl aufgrund einer Erkältung angeschlagen ist. Dafür kehrt Henrik Weisenborn nach seinem Muskelfaserriss morgen in den TuS-Kader zurück. Ob es für einen Einsatz gegen Büchelberg reicht, ließ der Trainer auf Nachfrage offen. „Natürlich hat Henrik nach seiner Verletzung noch einen Trainingsrückstand, aber er ist gut dabei und wird sicherlich in den nächsten Spielen wieder eine wichtige Option sein“, erklärt Schwertl gegenüber der RHEINPFALZ. [syz]

## „Draser“ Gäste wollen „voll auf Sieg spielen“

**SPIEL DER WOCHE:** C-Klassen-Zweiter TuS Ramsen II wäre gegen Vierten SSV Dreisen wohl mit Remis zufrieden

**KERZENHEIM.** Derby, mögliche Vorentscheidung im Kampf um den Aufstieg, treffsicherste Offensive gegen beste Abwehr und ein ganz besonders motivierter Ex-Ramser: Das morgige Kräfteemessen zwischen TuS Ramsen II und SSV Dreisen in der C-Klasse Donnersberg/Kaiserslautern Nord hat einiges zu bieten. Gespielt wird ab 13.15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Kerzenheim.

Verlieren ist für beide Mannschaften verboten – wenn der aktuelle Tabellenzweite vom TuS Ramsen II und der Vierte SSV Dreisen am Tabellenführer TuS Dannenfels dran bleiben wollen. Momentan können sich beide Teams noch berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die B-Klasse machen: vor allem die einen Zähler hinterm Spitzenreiter lauende Ramsener Reserve (für deren Aufstieg müsste die mit fünf Punkten führende Erste Mannschaft des TuS diesmal den Sprung in

die A-Klasse schaffen). Für den SSV Dreisen hat die Partie aufgrund der Tabellensituation schon vorentscheidenden Charakter. Mit einem Sieg könnte man den Rückstand von momentan 28 Zählern bis auf zwei Punkte zu den „Keilern“ verkürzen. Deswegen lässt SSV-Coach Tony Kremer „voll auf Sieg spielen. Uns bleibt ja sonst nichts anderes übrig, soll es mit dem Aufstieg noch was werden. Ansonsten müssten wir uns noch umso mehr auf die Schützenhilfe der anderen verlassen“. Geht die Partie dagegen in die Binsen, ist die Saison für die „Draser“ wohl gelaufen. Spannung ist also angesagt, wenn die bislang mit 17 Gegentreffern beste Abwehr des TuS 05 gegen die mit 63 Toren treffsicherste Offensivabteilung des SSV antritt; übrigens nur ein Tor besser als die Ramser, die auch schon 62 Buden gemacht haben.

Zusätzlicher Reiz der Begegnung: Robert Roos, langjährige, zuverlässige

Stütze der Ramser Abwehr, ist in der Winterpause zum SSV Dreisen gewechselt, um dort „die neue Truppe stabilisieren zu helfen“, sagt SSV-Trainer Kremer. Sicher sind auch seine neuen Mannschaftskollegen deshalb noch zusätzlich motiviert, wollen ihren 42-jährigen Oldie in seiner früheren Heimat nicht alt aussehen lassen. „Ramsen hat in der Offensive zwar ebenfalls eine gute Qualität, aber trotzdem glaube ich, dass wir als Sieger den Platz verlassen. Ich tippe auf ein 1:2“, geht Kremer optimistisch ins

## C-KLASSE KL/DONNERSB. NORD

TuS Dannenfels	15	34	SG Appeltal II	15	22
TuS Ramsen II	15	33	SG Rülz III	15	18
SG Frank./Mann./St. II	15	32	FC Stippersfeld II	15	16
SSV Dreisen	15	28	SG Stetten/Gau. II	14	13
TuS Bolanden II	14	28	SV Mündel/AL II	12	7
TSG Kerzenheim II	15	27	SV Dielkirchen	13	6
SG Gundersweiler II	13	27	TSG Zellertal II	14	4

Derby. Schließlich steht der komplette Kader zur Verfügung, also auch wieder Torjäger Marcus Roncoroni.

TuS-Coach Gehad Said hört sich etwas verhaltener an. „Es ist das erste Spiel nach der langen Winterpause, ich weiß nicht, wie schnell wir in den Rhythmus kommen und wo die Reise hingeht. Dreisen will aufsteigen und wird sich mächtig ins Zeug legen, insbesondere unser Ex-Spieler Robert Roos – warten wir mal ab.“ Auch Said meldet „alle Mann an Bord“. Es bleibt aber abzuwarten, wen Trainer Michael Bechthold von der Ersten in die Reserve schickt. Mit einem Tipp möchte sich Said etwas zurückhalten, lässt aber durchblicken, dass er mit einem Remis schon zufrieden wäre. „Da hätten wir wenigstens den Abstand zu Dreisen gewahrt, und unsere Chancen auf einen Aufstiegsplatz wären bestimmt nicht geringer geworden“, schiebt er in süffisantem Unterton nach. [ksj]

## FUSSBALL

## Tabellenführer zu Gast bei SG-Frauen

**KERZENHEIM.** Beim ersten Pflichtspiel des Jahres steht die SG Kerzenheim/Grünstadt in der Bezirksliga der Frauen heute, 18 Uhr, gleich vor einem echten Knaller: Tabellenführer ASV Harthausen ist zu Gast.

Doch solche Spiele liegen der Elf von Daniel Herstein besonders. Vor der Pause schlug der aktuell Tabellen-sechste den damaligen Tabellenführer FV Dudenhofen II mit 5:1. „Wir wissen, dass wir auch die Qualität haben, Harthausen zu schlagen“, sagt Herstein. Schlüsselspielerinnen Dorothee Mock wird nach einem halben Jahr im Ausland wieder auflaufen. Zudem verpflichtete die SG im Winter Ann-Kathrin Strieker, die aus der Zweiten Bundesliga vom 1. FC Niederkirchen kam. Der Einsatz von Kapitänin Jennifer Hilbert ist fraglich, und statt Michelle Halbge steht Lisa Stempel im Tor. [syz]

## Personalsorgen auf beiden Seiten

**HANDBALL:** Oberligist Eckbachtal empfängt Spitzenreiter TV Hochdorf – Maximilian Schreiber wieder im Training

VON CHRISTIAN TREPTOW

**DIRMSTEIN.** Die HSG Eckbachtal empfängt heute Abend (18 Uhr) in der Dirmsteiner Sporthalle Tabellenführer TV Hochdorf. Die Personalsituation bei den Gastgebern ist nach wie vor angespannt. Doch auch die Gäste können nicht mit der besten Sieben auflaufen.

Auf einmal wird's noch eng im Tabellenkeller der Handball-Oberliga. Die HSG ist mit 18 Punkten Elfter und hat drei Zähler Vorsprung auf den Drittlezten Vallendar. Dieser drittletzte Platz ist für Trainer Thorsten Koch wichtig, weil es drei Absteiger geben könnte – falls Hochdorf nicht die Qualifikation für die Dritte Liga schafft.

„Vor dieser Situation warne ich schon seit Wochen. Aber das wurde nicht so wahrgenommen“, sagt Koch.

Ärgerlich: In den vergangenen Spielen hätte sein Team dreimal punkten können, ging aber immer leer aus. So auch vergangene Woche in Saulheim. „Da gab's wieder Lob vom Gegner, aber das bringt uns ja nichts“, so Koch.

Gegen den Spitzenreiter ist seine Mannschaft in der Außenseiterrolle. Eine Niederlage mit 20 Toren Differenz wie im Hinspiel soll es aber nicht geben. Die eigene Halle sei ein kleiner Vorteil für die Gekkos. „Aber an einem normalen Tag ist Hochdorf zwei Klassen besser.“ Etwas besser, aber noch nicht gut ist die personelle Situation der Gastgeber. Maximilian Schreiber hat wieder leichtes Training aufgenommen. Ob es am Samstag für die Bank reicht, ist offen. Kapitän Michael Betz ist wieder fit. Jochen Schloß fällt weiter aus. Und Julian Pozwyio hat am Dienstag laut Koch das Training mit einer Zerrung abgebro-



Maximilian Schreiber (rechts) ist bei der HSG Eckbachtal wieder ins Training eingestiegen. ARCHIVFOTO: BOLTE

chen, weshalb die Schwäche der Eckbachtaler der Rückraum bleibt. Die Nachwuchsspieler Nisse Nehrlich, Marc Bappert und Timo Kluzik sind Optionen für den Übungsleiter.

Auch Kochs Gegenüber Steffen Christmann ist nicht frei von Sorgen: Er muss auf seine besten Torschützen verzichten. Tim Götz fehle verletzt bis auf Weiteres. Auch Marvin Gerdon fällt aus. „Die beiden haben zusammen rund 300 Tore gemacht“, sagt Christmann.

„Wir dürfen Eckbachtal nicht unterschätzen. Die HSG hat gute Handballer im Team“, warnt der Hochdorfer Coach. Für sein Team sei die Umstellung auf das Spiel ohne Harz schwierig. Und auch wenn die Meisterschaft wohl nur eine Frage der Zeit ist: Der Schlendrian sei nicht eingekehrt beim TV Hochdorf. „Es ist jedem klar, um was es geht.“

## VOLLEYBALL

## Saisonfinale morgen in Grünstadt

**GRÜNSTADT.** Zum Abschluss der Runde treffen sich morgen, Sonntag, 11 Uhr, die sechs Mixed-Mannschaften der Bezirksklasse Nord des Volleyballverbands Pfalz in der Turnhalle des Leininger-Gymnasiums.

Beim Finale mit sechs Begegnungen hoffen die gastgebenden Greentown Jumpers der TSG Grünstadt, noch den zweiten Platz zu erreichen, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen berechtigt. „Wir müssen gegen die beiden hinter uns liegenden Teams Dannstadt und Bärenauslese Birkenheide klar gewinnen, der Rest liegt nicht in unserer Hand. Verliert der Tabellenzweite CVJM Birkenheide-Maxdorf gegen Ligaprimus Kirchheimbolanden, rücken wir noch auf Platz zwei vor“, erklärt Mannschaftssprecher Lucas Schneider. [srok]